Attention! Sister

Von destiny-soul

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Chapter 1	3
Kapitel 3: Chapter 2	7

Kapitel 1: Prolog

So, hier meine zweite FF.
Viel Spaß^^

Prolog

Toshiro und ich, wir lieben uns. Und wir sind seit 8 Monaten ein Paar. Wenn uns Leute auf der Straße turteln oder küssen sehen, sehen sie uns einmal kurz an, aber die wenigstens beschimpfen uns.

Aber dann, vor einem Monat, da zog meine Schwester bei uns ein, nicht das ich was gegen sie hätte, oder so, aber sie hasst Homos.

Jetzt müssen wir uns in der Woche ganz schön zurück halten *g*, denn meine Schwester ist in der Woche meistens nur zum schlafen hier, sonst ist sie die ganze Zeit in der Firma.

Aber noch schlimmer ist, dass meine Schwester sich in Toshiro verknallt hat, erst war sie schüchtern, aber jetzt hat sie keine Scheu mehr es offen zu zeigen. Das bedeutet Toshiro muss sich immer wieder gegen heftige Flirtattacken von meiner Schwester in Acht nehmen. Und ich bin ehrlich, manchmal bin ich auch ein bisschen eifersüchtig....

Sie hatte auch einen Grund auszuziehen, das meint sie zumindest. Unser Vater hat nach 25 Jahren Ehe einfach mal so entschieden das Ufer zu wechseln. Und durch die bereits erwähnten Tatsachen, meinte Aiko einen Grund zu haben, auszuziehen.

Manchmal, wenn Aiko nicht da war, scherzte Toshiro der Vater würde nach dem Sohn kommen, da ich ja zuerst meine besondere Vorliebe entdeckt hatte.....

So, aber hier beginnt meine Geschichte:

Aiko ist bei uns eingezogen und hat sich in Toshiro verknallt.....

wenn euch die Idee gefällt, schreib ich weiter, ansonsten tja, weiß ich auch nich^^

Kapitel 2: Chapter 1

Konnichiwa...hier mal das erste kapitel XD...viel spaß

Kapitel I

Man war das eine anstrengende Woche, erst fängt Aiko an meinen Freund zu begripschen und dann kriege ich auch noch in der Schule einen Ständer, schrecklich.

Als Yagate das Wohnzimmer betrat, lag Toshiro schon auf dem Sofa und hatte auf seinen Tenshi gewartet.

"Na du kleiner Stubenhocker."

"Hey, begrüsst man so seinen Freund?"

"Nein, aber so."

Yagate ging auf Takahashi zu und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. Doch als ihm einfiel, dass Aiko noch zu Hause sein müsste, schreckte er auf und ging ein paar Schritte rückwärts.

"Hab ich irgendwas am Mund?", meinte Toshiro und fasste sich, um den Scherz deutlich zu machen, an den Mund.

"Nein, aber meine Schwester ist doch noch da." Toshi fing an zu grinsen. "Nö, ist sie nich. Die ist grad eben nach draußen gegangen und hat gesagt sie fährt heute früher zur Arbeit, weil sie angeblich noch was zu erledigen hat. Und so was halt."

"Ach du heilige Scheiße, ich hab meine Mitschriften in der Schule vergessen. Scheiße, scheiße.....", Yagate regte sich auf, aber es war ja nicht das erste Mal, dass ihm sowas passiert war. "Du bist echt selten dämlich, weißt du das? Wie oft willst du deine Mitschriften noch in der Schule vergessen. Jetzt dürfen wir wieder in die Schule fahren. Wenn da man noch jemand ist."

Als sie im Auto waren konnte Yagi-chan (Anm.: ich konnte es nicht lassen ihn so zunennen^^) es sich nicht mehr verkneifen.

"Ich muss dir was gestehen. Ich.....ich ...ich...habe heute einem Mädchen auf die Brüste geguckt, aber nur ganz Ausversehen." Tenshi drehte seinen Kopf zur Seit, weil er rot wurde.

"Hey, mein kleiner Frauenaufreißer, das ist doch nich so schlimm. Vielleicht bist du ja auch gar nicht schwul?!", meinte Shiro darauf nur. Da musste Yagate natürlich priotestieren: "Aber ich liebe dich doch, was bin ich dann?"

"Na, da gibt es noch sowas was sich "bi" nennt, davon schon mal was gehört?"

"Haha, natürlich hab ich das."

"Schon mal mit dem Gedanken gespielt, du könntest es sein? Ich mein ja nur. Meins bist du trotzdem noch." Um das zu demonstrieren gab er ihm einen langen Kuss.

"Du, Shiro, wir wollten da was."

"Wie?", fragte er unschuldig.

"Du weißt schon was ich meine, und wenn du jetzt nich gleich losfährst, darfst du eine

Woche wie eine Nonne, leben. Ohne Sex. Und du weißt auch, dass ich die langen Haare nur haben darf, wenn ich gute Noten schreibe. Also fahr los. Und keine Widerrede."

Von Shrio kam nur ein kurzes "Ja" und dann fuhr er los.

An der Schule angekommen, sprang Gate aus dem Auto und sprintete zur Schule, weil der Lehrer gerade rauskam und die Tür abschliessen wollte.

"Stopp, könnten sie noch einen kleinen Augenblick warten, ich hab meine Mitschriften in der Schule vergessen und wollte sie gerne noch holen."

"Aber natürlich."

Als Tenshi reinging, sah Shiro, wie der Lehrer, der vielleicht gerade mal Mitte 30 war, seinem Freund sichtlich begeistert auf den Hintern glotzte. <<Na toll. Sind denn alle Lehrer schwul.[1]>>

Nach ca. 10 Minuten kam Yagate mit den Mitschriften wieder aus der Schule raus und der Lehrer schloss die Tür ab. "Auf Wiedersehen, Yagate." "Ja, Schönen Abend noch, Herr Nagashi."

"Hast du das gesehen." "Nö, was denn." "Dein Lehrer hat dir wohl mehr als deutlich auf den Hintern gestarrt. Ich finde das nicht lustig. Und..ich.." "Du bist einfach nur eifersüchtig, gib es doch zu, mein kleiner Hoppel-Hase."

"Nur weil, deine Schwester mich ständig angräbt musst du nichts mit deinen Lehrern anfangen, das finde ich fies.", meinte Shiro und schmolte wie ein kleines Kind. Dann fuhr er aber doch los und als sie zu Hause waren folgte Yagate unaufgefordert ins Haus.

"Du-hu, Tenshilein, hast du heute Abend auch Lust?"

"Naja,..", Yagate deutete auf seine Jeans. Damit war dann alles erledigt und die Nacht verbrachten die beiden unterm lautem Stöhnen und rumgewälze im Bett. Es war ja schließlich Wochenende, da durfte man sowas, oder?

~~~~~

Am nächsten Morgen:

"Schläfst du noch Shiro-Schatz?"

"Nein, jetzt nicht mehr", antwortete Takahashi verschlafen.

Um ihn zu entschädigen, strich Yagate ihm übers Haar und gab ihm einen kleinen Kuss. "Du schläfst heute aber ganz schön lange."

Darauf meinte Toshiro nur: "Das war ja auch anstrengend letzte Nacht, du kleiner, dauergeiler Hengst."

Yagate kicherte vor sich hin und dachte an letzte Nacht. Ja, so wild hatten sie es lange nicht mehr getan. Ob Aiko wohl schon früher nach Hause gekommen war, und ob sie wohl etwas mitbekommen hatte?

"Scheiße. Aiko!", rief Yagate und sprang aus dem Bett. Er zog sich an und sagte Toshiro er solle sich gefälligst schnell anziehen und in seinen Raum gehen.

"Is ja gut, is ja gut, beruhige dich doch mal", meinte Shiro, als er sich angezogen hatte, und auf dem Weg in sein Zimmer war.

Der Blonde ging zum Fenster und sag, dass Aiko, glücklicher weise (Weise?), jetzt erst nach Hause kam. Da hatten sie aber nochmal glück gehabt. Ja, große Schwestern können nervig sein, aber müssen sie denn gleich bei jemandem einziehen, nur wenn der mit einem Mann durchbrennt.

<<Wenn Aiko wüsste, dass sie bei zwei Schwulen wohnt würde sie mich und Shiro köpfen und dann die Polizei anrufen und sagen wir hätten und gegenseitig abgeschlachtet, oder es wäre Notwehr gewesen. Oder irgendwie sowas. Naja...Aber Lissa is schon eine Süße. STOP, Yagate Tenshi, was hast du da grade gedacht, Lissa is süß? Du bist schwul und außerdem mit Shiro-chan zusammen.>>

"Hey, was guckst du denn so geschockt? Aiko ist grade auf den Hof gefahren und du sitzt hier als sei die Welt untergegangen", meinte der Grünhaarige nett und streichelte dem Blonden noch einmal übers Haar bevor Aiko reinkam.

Gleich als sie den Rotäugigen sah, besserte sich ihr schlechte Laube schlagartig. "Shiro-Schatz, wie schön dich zu sehen", dann blickte sie zu Yagate, der wie ein Wunder nun einen Meter von Takahashi entfernt saß. Ein kurzes "Hallo" und sie hatte ihn begrüßt. "Hey, was ist denn los Schwesterchen, magst du mich nicht mehr?", fragte Yagate gespielt traurig. "Doch, doch, natürlich mag ich dich, aber es gibt Menschen in diesem Raum, die ich LIEBER mag."

Yagate sah zu Shiro und musste grinsen. <<Ja, wenn du wüsstest, wer ihn noch so mag wie du. Oder besser gesagt, wer ihn lieber mag und Regionen von ihm kennt von denen du nicht mal zu träumen wagst sie zu sehen.>>

"Und wer macht heute das Essen", fragte Shiro genervt. "Für dich mache ich alles Toshiro-sama. Ich koch dir was du willst."

*****

Es war wieder Montag und Aiko war fast das ganze Wochenende zu Hause gewesen.

Yagate saß auf seinem Platz in der Schule. Er saß neben Lissa und das schon länger. Vorsichtig schielte er zu ihr rüber, guckte aber schnell weg, als er merkte, dass sie auch zu ihm blickte.

<<Wie lange sie wohl schon zu mir guckt? Aber ihre Haare so glatt und....STOP nicht schon wieder. Du hast einen Freund, und du liebst ihn...nein, nein, nein, Schluß mit solchen Gedanken.>>

Der Blonde schlug vor Ärger leicht mit der Hand auf den Tisch, allerdings war Lissa die einzige, die es gehört hatte.

"Was hast du denn? Ist dir nicht gut?", fragte sie daraufhin besorgt. "Doch, alles in Ordnung, mir gehts gut. Ich hab nur grade etwas zu viel nachgedacht" <<Viel zu

viel>>, fügte er in Gedanken noch hinzu.

In dieser Stunde hatten sie Japanisch, mit der langweiligsten Lehrerin der Welt, Frau Higura. Man konnte sogar einen Manga offen auf den Tisch legen ohne, dass sie etwas sagte. Daraus schlossen die Schüler, dass sie es entweder wirklich nicht bemerkte oder es ihr einfach egal war, was die Schüler in ihrem Unterricht machten. Die Mehrheit war jedoch für Variante eins.

Zehn Minuten nach Unterrichtsbeginn bekam Yagate einen Zettel zugeschoben, er war von Lissa.

Darauf stand:

Hättest du Lust morgen nach der Schule mit mir ein Eis essen zu gehen?

Seine Antwort war:

Ja...

[1] - Achtung , leicht versteckter Witz...für alle die es nicht verstanden haben...Toshiro ist selber Lehrer^^

ich hoffe es hat euch gefallen...ich weiß es ist ein bisschen kurz, aber ich werde versuchen mich zu bessern...bitte kommis XD ich bin so komminotgeil---

ps: wer rechtschreib- oder grammatik fehler findet darf sie behalten oder bei ebay versteigern (ann will ich aber auch was von dem geld XD)

Kapitel 3: Chapter 2

Kapitel 3

Der Schultag war zu Ende und Yagate konnte immer noch nicht glauben, dass er wirklich Ja gesagt hatte. Warum hatte er das bloß getan? Wie wollte er das denn seinem Schatz beibringen, er konnte natürlich auch einfach wieder absagen, aber das käme dann auch sehr komisch und irgendwie wollte er auch nicht, dass dann jeder wusste, warum er es wieder abgesagt hatte, deshalb beschloss er sich am nächsten Tag mit Lissa zu treffen.

Gedankenverloren fuhr er auf dem Fahrrad nach Hause und wurde zweimal fast von einem Auto angefahren. Zu Hause angekommen ließ er den Schlüssel dreimal fallen, bis es dem Blondnen endlich gelang die Tür zu öffnen. Er tappste leise in die Wohnung, doch weder Toshiro noch seine Schwester Aiko waren in der Wohnung.

«Mhm, das ist ja komisch, wo sind die beiden denn hin? Und sind sie wohl zusammen weg? Was wenn Toshi...Nein, das würde er doch nicht... oder würde er doch?», Yagate wusste nicht was er denken sollte, leicht in Panik ging er zur Couch legte seinen Ranzen beiseite, dann setzte er sich hin. Er starrte zur Tür und wartete, dass wenigstens einer der beiden nach Hause kam.

Nach endlosen zehn Minuten öffnete sich dann endlich die Tür und Aiko betrat den Raum, dicht gefolgt von dem Grünhaarigem, aber was viel schlimmer war, beide waren herzlichst am Lachen und schienen großen Spaß zu haben. Yagate konnte sich nicht mehr bewegen, er starrte die beiden an, als ob sie von einem anderen Stern waren.

„Was ist denn mit dir los, Yagate?“, tönte eine Stimme aus weiter Ferne an das Ohr des Blondnen. „Hey, hörst du mich denn überhaupt?“ Langsam fing der Große an sich Sorgen zu machen. „Yagate, Yagate?“ Er ging auf ihn zu und packte ihn dann an der Schulter, um ihn fest zu schütteln. In diesem Moment erwachte Tenshi aus seiner Starre und sah Toshiro an „J-Ja, ich d-denke mit mir ist a-alles in Ordnung, glaube ich...“ Er schwieg eine Weile bis er dann fragte: „Wo wart ihr beiden eigentlich zusammen?“

Jetzt machte es klick bei Toshiro „Ach das ist mir dir los, ach Süßer, wir waren doch gar nicht zusammen weg, wir haben uns ein kurzes Stück vor dem Haus getroffen! Ich war eben drüben bei Dai-Chan, um ihm was zu helfen und Aiko kam gerade von der Arbeit heim, mach dir doch bitte keine Gedanken und sei nicht ei...“, Toshiro hielt sich die Hand vor den Mund, was hatte er da bloß die ganze Zeit geredet, wo Aiko noch im Raum war. Er sah zu ihr, doch sie schien es anscheinend nicht geschnallt zu haben oder es gar nicht zu wollen, denn ihr Kommentar dazu war: „Das ist aber lieb von dir Toshiro-Schatz, dass du dich so um meinen kleinen Bruder sorgst, aber er brauch wirklich keine Angst haben, dass du mich ihm wegnimmst, ich bin doch immer noch seine große Schwester!“

Yagate wäre vor Lachen fast vom Sofa gefallen, er konnte einfach nicht glauben, wie naiv Aiko doch war. Sie wohnte nun schon seit 2 Monaten bei ihnen und immer noch glaubte sie, wenn sie Stöhnen aus Yagates Schlafzimmer hörte, dass er sich irgendwelche Pornos ansah und sich dabei auch noch lautstark einen runterholte, wenn sie wüsste, wenn sie wüsste!

„Was hast du denn jetzt schon wieder, kleiner Rotzbengel? Es ist doch wirklich nett von Toshiro, dass er solche Rücksicht auf dich nimmt.“ Aiko sah Toshiro an, der inzwischen nicht mehr wusste was er sagen sollte, denn auch er stand kurz vor einem Lachanfall, es war einfach nur lächerlich, wie Aiko sich benahm. Es war unglaublich!

Außer dem Lachen des Kleinen war für drei Minuten nichts anderes im Raum zu hören, denn die anderen beiden schwiegen nun. Doch plötzlich verstummte das Lachen des Kleinen, denn er musste an morgen denken, an seine Verabredung mit Lissa und wie er es Toshi sagen sollte und ob er es ihm überhaupt sagte und dies alles schoß auf einmal in seinen Kopf und ließ sein Lachen schlagartig verstummen.

Zwei paar Augen drehten sich daraufhin zu ihm und sahen ihn verwundert an, erst war er geschockt, dann lachte er so ausgiebig und nun sah er aus, als habe er grade etwas schreckliches erfahren, was ja auch nicht ganz falsch war.

Der Ältere sah seinen Liebsten an und wusste einfach nicht, was mit ihm los war. Er war heute total verändert und einfach nicht er selbst. „Yagate? Ist alles in Ordnung?“, fragte Toshiro mit besorgter Stimme und sah seinen Kleinen etwas beängstigt an. „Oh, Mist, ich habe noch etwas vergessen!“, rief Aiko aus und rannte zur Tür, sie war manchmal etwas vergesslich.

Toshiro nutzte die Gelegenheit und setzte sich neben seinen Liebsten, er legte sanft einen Arm um ihn und küsste ihn auf die Wange. „So und jetzt kannst du mir in Ruhe erzählen was passiert ist.“ Mit einfühlsamer Stimme forderte der Ältere den kleinen Engel auf ihm zu erzählen, was passiert war.

„Ich... Ich hab die doch von dieser Lissa erzählt, oder? Du weißt schon...Brüste und so“, mit hochrotem Kopf brachte der Blonde die Worte aus seinem Mund und ihm war das alles äußerst unangenehm, außerdem hatte er Angst vor Toshis Reaktion. „Ya, das hast du. Aber ich hab dir doch schon mal gesagt, dass das nichts Schlimmes war oder hast du jetzt etwa mit ihr geschlafen?“, Toshiro hatte einen etwas komischen Humor, aber da der kleine Tenshi diesen liebte, musste er lächeln und meinte: „Nein, nein! So was würde ich nie tun...Aber alleine die Vorstellung daran ist...leeeh...“

Lieb lächelnd gab der Ältere Yagate einen Kuss. „Siehst, was kann denn sonst Schlimmes passiert sein?“ „Lissa hat mich gefragt, ob ich mit ihr ausgehe...Und.. Naja, ich habe zugesagt... Es tut mir Leid..Tosh...Ich wollte ni...“ Doch Toshiro unterbrach ihm beim Reden, indem er ihm einen langen zärtlichen Kuss gab. „Schhh...schhhh... Ist doch nicht so schlimm... Wenn du nur mal mit ihr ausgehst, sie womöglich nicht mal anfasst, ist es doch Ok. Ich vertraue dir, mein Engel und ich weiß, dass du mich liebst und ich liebe dich auch...“

TBC

(Jaaa, ich weiß doofes Ende aber ich wollte mal wieder was schreibenxD)